



WASSERGENOSSENSCHAFT KREUZBERG – RINNEGG

c/o Wasserturmstraße 26a, 8061 St. Radegund; office@wgkreuzberg.at

Protokoll über die 20. Genossenschaftsversammlung der Wassergenossenschaft Kreuzberg-Rinnegg

Datum: 04.04.2014

Ort: Rinnegg, Scheiklhof

Zeit: 18:30

Anwesende: lt. beiliegender Anwesenheitsliste
mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Genossenschaftsversammlung
5. Bericht des Obmannes
6. Kassenbericht
7. Bericht der Rechnungsprüfer – Genehmigung
8. Genehmigung der Betriebskostenbeiträge 2013 und 2014
9. Allfälliges

1. Begrüßung und 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Sitzung wird vom Obmann Ing. Feiertag um 18:30 eröffnet. Von den 105 stimmberechtigten Mitgliedern sind nur 3 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist daher gemäß § 9 der Satzung nicht gegeben und erfolgt eine Vertagung der Versammlung um eine halbe Stunde.

Die Sitzung wird um 19:00 vom Obmann abermals eröffnet. 18 stimmberechtigte Mitglieder sind nunmehr anwesend und wird vom Obmann die Beschlussfähigkeit festgestellt.

3. Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung des Protokolls:

Das Protokoll der 19. Genossenschaftsversammlung vom 25.3.2013 liegt in einigen Exemplaren zur Einsicht auf. Es wird zusätzlich verlesen, zur Kenntnis genommen und auf Antrag des Obmanns einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Obmannes:

Hr. Ing Unteregger, Hr. Johann Wartpichler, als auch die beiden Kassaprüfer Hr. Schmitt und Fr. Humnig lassen sich für die heutige Sitzung entschuldigen.

Die Kläranlage entsorgt momentan 105 Liegenschaften. Für weitere 7,5 Liegenschaften ständen damit noch Kapazitäten der Anlage zur Verfügung. Derzeit sind 404 registrierte Benutzer. 318 davon sind wirkliche Benutzer und 79 Benutzer sind nur zur Verrechnung.

Die Anlage wird nach wie vor von Hrn. Alois Neuhold als Klärwärter betreut.

Folgende Tätigkeiten wurden 2013 durchgeführt:

- Die Kläranlage wurde – insbesondere auch aus Sicherheitsgründen - eingezäunt. Anzumerken ist dazu, dass diese Arbeiten sehr schön ausgeführt wurden.

- Herr Troger hat noch ein paar Bäume um die Anlage gefällt. Diese ist dadurch wieder gut sichtbar.
- Die Mitgliederdatenerfassung durch Hr. Anton Krameritsch wurde abgeschlossen.
- Das Schöpfwerk und auch die Belüftung wurden erneuert.
- Die Kanalschächte wurden instand gesetzt.
- Die Leitungen ausgespült.
- Auf den Gründen von Prof. Bauer (nunmehr Hehn) sind noch 4 Anschlüsse möglich. Fam. Hehn hat um einen Anschluss angesucht. Weitere Anschlüsse sind derzeit nicht in Aussicht.
- An Hrn. Alois Neuhold und die Familie Herbst wird besonderer Dank ausgesprochen für die großartige Mithilfe bei Errichtung der Einzäunung.

6. Anschließend erstattet Hr. Jörg Strohmaier den Kassenbericht für das Jahr 2013:

a. Anfangsstand zum 1.1. 2014:	€ 39.318,11
b. Endstand zum 31.12.2014:	€ 30.888,41
c. Bestzinseinlage:	€ 46.279,12
d. Gesamtausgaben: (Strom, Entsorgung, Instandhaltung, Versicherung, Wasserkosten, Bank)	€ 21.766,18
e. Einzahlungen inkl. Eigenleistungen:	€ 22.193,79
f. Gesamtergebnis:	€ - 8.429,72

Dazu wird erläutert, dass sich das Minus auf Grund der vorgenommenen Instandhaltungsarbeiten ergeben hat. Die Sandfilter wurden selbst gewartet.
Der Kassenbericht wird zur Kenntnis genommen

7. Bericht der Rechnungsprüfer – Genehmigung

Sowohl Hr. Schmitt als auch Fr. Humnig haben sich für die heutige Sitzung entschuldigen lassen. Die Kassa wurde aber satzungsgemäß von ihnen überprüft.
In Vertretung von Hr. Schmitt und Fr. Humnig berichtet Hr. Neuner, dass die Rechnungsprüfer die Kassa für in Ordnung befunden haben und die Entlastung der Kassiere empfehlen.
Mit einstimmigem Beschluss werden die Kassiere entlastet.

8. Genehmigung der Betriebskostenbeiträge 2013 bzw. 2014:

In den letzten Jahren wurden die Betriebskosten und die Festsetzung der entsprechenden Beiträge stets rückwirkend beschlossen und auch genehmigt.

Der aktuelle Kontostand erlaubt es, dass die Vorschreibung der Betriebskosten für 2013 ausfallen kann.

Gleichzeitig sollen jedoch die Betriebskostenvorschreibung für 2014 bzw. in Zukunft stets im Vorhinein festgesetzt werden.

Es sollen unverändert aber mindestens 2 Personen je Liegenschaft verrechnet werden. Der aktuelle Betrag von € 50,-/Person kann ebenfalls beibehalten werden, da dies zur Kostenabdeckung ausreichen dürfte.

Durch diese Umstellung würde sich die Abrechnung erheblich erleichtern und für die Genossenschaftsmitglieder auch einfacher verständlich sein.

Der Vorschlag des Obmanns wird einstimmig angenommen.

9. Allfälliges:

- o In den Satzungen sind keine Kosten für Mahnungen vorgesehen. Mit den („vorbehördlichen“) Einbringungsversuchen der offenen Beiträge ist jedoch ein nicht unerheblicher Zeitaufwand verbunden, der im Endeffekt von allen Genossenschaftsmitgliedern getragen wird. Um dem zu begegnen, sollte für Mahnungen u.dgl. jeweils eine Arbeitsstunde verrechnet werden. Damit kann zumindest ein Zeichen gesetzt werden, um säumige Mitglieder zu einer pünktlichen Zahlung der Genossenschaftsbeiträge zu bewegen.
Auf Antrag des Obmanns wird dieser Vorschlag einstimmig angenommen.
- o Hr. Alois Neuhold erklärt, welche Arbeiten und Erneuerungen beim durchgeführten

Service (50.000 Betriebsstunden) angefallen sind. Die Kammern wurden ausgepumpt, ausgewaschen und die Filter gereinigt. Dabei musste eine ganze Wagenladung voll mit Störstoffen (z.B. Strumpfhosen, Feuchttüchern u.dgl.) weggeführt und fachgerecht entsorgt werden. Es wird ausdrücklich gebeten dass, Dinge die nicht in die Toilette gehören, auch nicht in die Toilette zu werfen.

- o Einmal im Monat wird ein Prüfbericht über die Wasserwerte der Anlage erstellt und hat die Anlage vom Land hat durchgehend sehr gute Bewertungen erhalten.
- o Im Bereich der Anlage werden neue Planen gebraucht.
- o Hr. Neuhold hält weiter fest, dass er grundsätzlich kein Problem damit hätte, wenn zukünftig jemand anderer seine Aufgaben übernehmen würde.
Unter allgemeiner Zustimmung ersucht der Obmann jedoch Hrn. Neuhold seine Tätigkeit als Klärwärter für die Genossenschaft weiter zu führen und erklärt sich Hr. Neuhold dazu bereit.
- o Bezüglich der Entsorgungsmoral soll ein Folder angelegt werden und an die Mitglieder per email und per Post versendet werden.
- o Der Obmann Ing. Feiertag bedankt sich für die Teilnahme an der Versammlung und beschließt die Sitzung um 19:45

Kreuzberg, den 6.November 2015

.....
(Ing. Oswald Feiertag e.h.)